

Ich musste was gegen die Schlange tun

Ursula leitet ehrenamtlich die Laib & Seele-Lebensmittelausgabestelle in der Magdalenenkirche



„Seit 8 Jahren bin ich schon hier bei Laib & Seele in Neukölln dabei.

Als ich noch gearbeitet habe, habe ich oft die lange Schlange der Wartenden vor der Kirche gesehen. Sobald ich in Rente war, wollte ich die Ehrenamtlichen der Ausgabestelle tatkräftig unterstützen. Und dann haben sie mich gefragt, ob ich die Leitung übernehmen will. Natürlich war ich unsicher wegen der ganzen Verantwortung, aber ich habe die Herausforderung angenommen und seitdem ist nun schon acht Mal Weihnachten gewesen.

Es ist so viel geschehen und ich helfe immer noch gerne. Hier wird klar gesprochen und umgesetzt. Das gefällt mir.

Es macht mir Freude, die Arbeit der Ausgabestelle zu organisieren und mit den anderen Ehrenamtlichen jede Woche dafür zu sorgen, dass bedürftige Menschen hier Lebensmittel bekommen, die sie sich im Laden vielleicht nicht leisten können. Traurig macht mich die Altersarmut. Die ist hier deutlich zu spüren.

Was mir fehlt, sind junge Menschen, die regelmäßig Zeit haben und ordentlich mit anpacken können. Kommt vorbei, wenn ihr Lust habt!“

[Laib und Seele Lebensmittelausgabe Magdalenenkirche](#)